



Sportentwicklung als Teil der integrierten Stadt- und Gemeindeentwicklung

**Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur
des Deutschen Städte- und Gemeindebundes
Ingelheim, 28. Mai 2018**

Wie kam der Sport in die Städte und Gemeinden?

Antike

- Körperertüchtigung als Bestandteil der Gymnasien
- Arenen für Leistungsvergleiche (Gladiatorenkämpfe, Olympische Spiele)

Mittelalter

- Ritterspiele

18. und 19. Jahrhundert

- 1811 erster Turnplatz auf der Hasenheide (Berlin), Flussschwimmbäder
 - Auf Rummel- und Festplätzen: Preisboxen; Kraft
 - Rennbahnen: Pferde- und Laufwettbewerbe
- militärische Zwecke, Unterhaltung, Wetten
- zumeist vor den Toren der Städte, temporär in den Städten
- mit Expansion der Städte: Sporträume wurden Bestandteil der Städte



Wie kamen Städte und Gemeinden zum Sport?

Schulsport

- Pflichtfach beginnend mit Bayern (1861)
- erste Schulturnhalle 1852 in Darmstadt

Vereinssport

- Entstehung von Turn-, später von Sportvereinen ab dem frühen 19. Jahrhundert: Schaffung vereinseigener Sportstätten

Sport im öffentlichen Raum

- Vor allem Schauvorführungen und Wettkämpfe, organisiert durch Turn- und Sportvereine

Städtische Sportstätten

- zuerst Bäder
- Nach 2. Weltkrieg: „Goldener Plan“



Sportverein Döllinghausen.
Samstag, den 3. Juli 1921
1. Stiftungsfest.

Festfolge:

- 1 1/2 Uhr nachm.: Hellmarck von Birt Siesmann zum Sportplatz in Döllinghausen.
 - 2 Uhr nachm.: Beginn der sportlichen Veranstaltung auf dem Sportplatz.
 - 3 1/2 Uhr: Fußballwettkampf S. T. B. Döllinghausen — Sportsverein Döllinghausen.
 - 7 Uhr: Verkündigung der Sieger und Vereitelung der Preise.
- Anschließend gemütliches Beisammensitzen im Vereinslokal Paul Thermann.
Während der Veranstaltung **Konzert**.
Zu schließendem Besuche ladet freundlichst ein
Der Vorstand.



Wie kamen Städte und Gemeinden zum Sport?

Goldener Plan

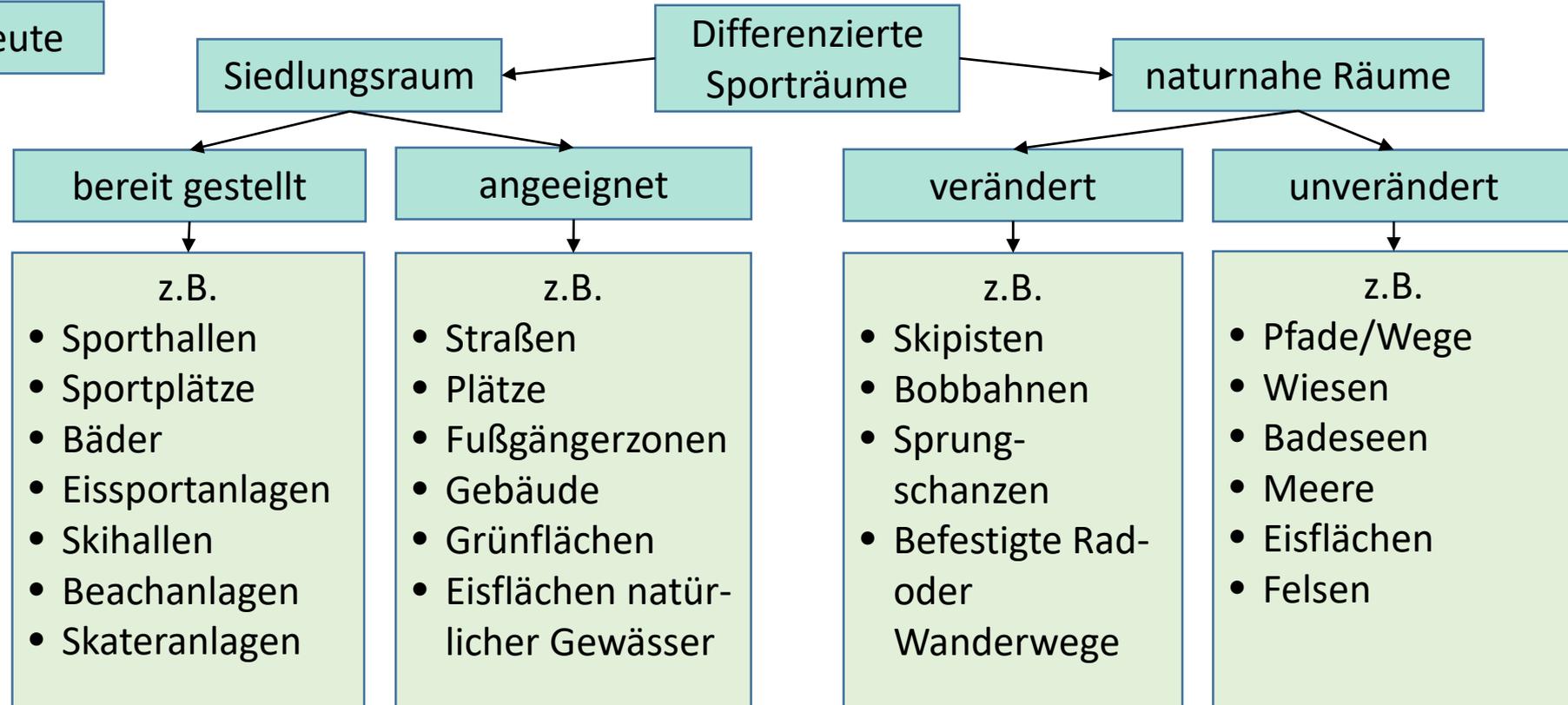
- 1960 ein Gesamtbedarf von 127 Millionen m² für Sportplätze, Sporthallen, Hallen- und Freibäder, (Kinderspielplätze)
- 2 m² Sportfläche pro Person
- 1960 bis 1975 Ausgaben von insgesamt 17,4 Mrd. DM für die Verbesserung der Sportstätteninfrastruktur
- 1976 bis 1992 nochmals rund 20 Mrd. DM Investitionen in Sportstätten

Verwaltung: Schulamt, Sportamt

Nutzer: Schulen, Sportvereine

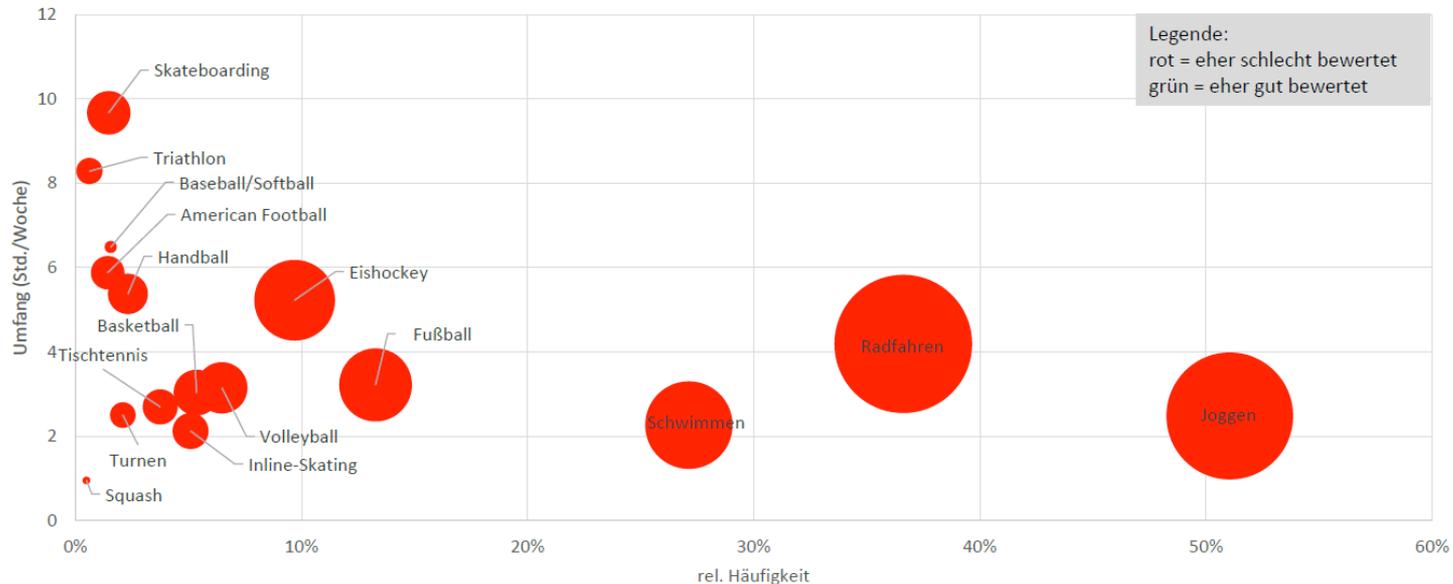
Wie kam der Sport in die Städte und Gemeinden?

heute

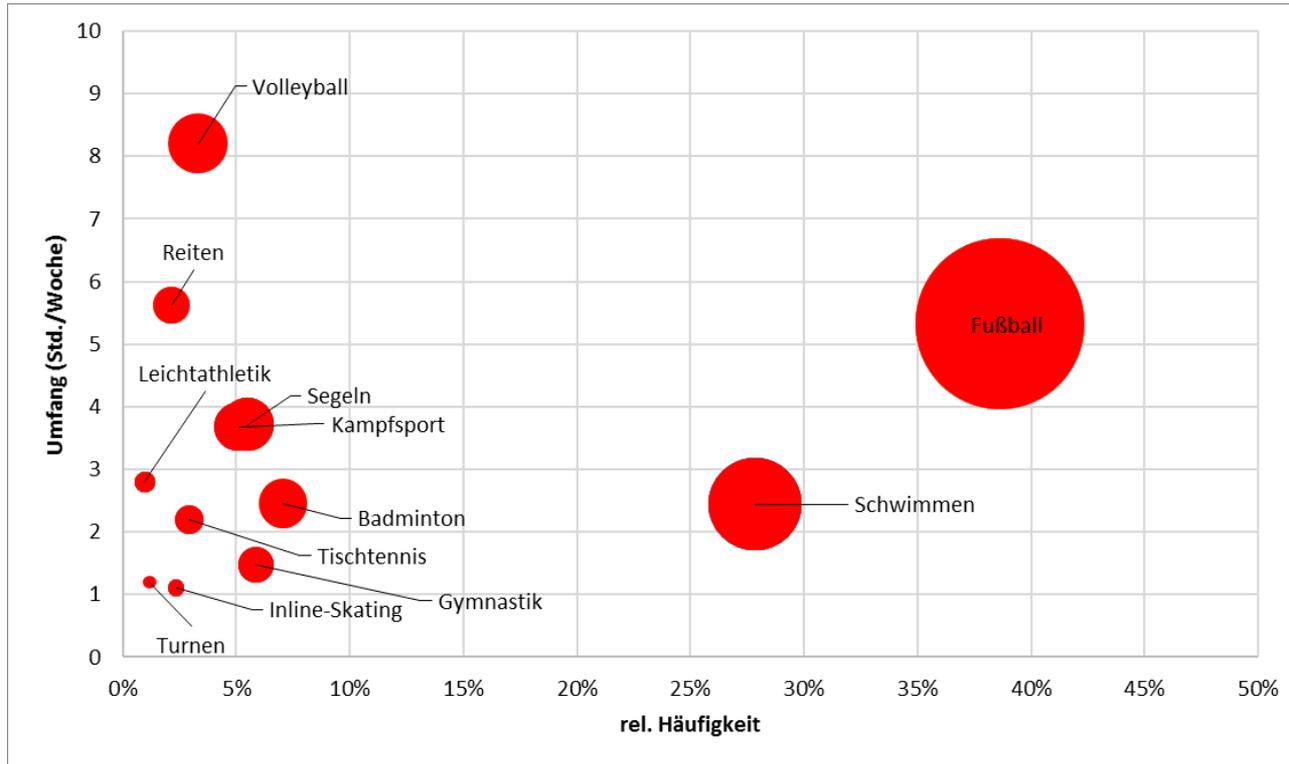


Sportverhalten heute: Das Beispiel Köln

Wie umfangreich werden die Sportarten betrieben?

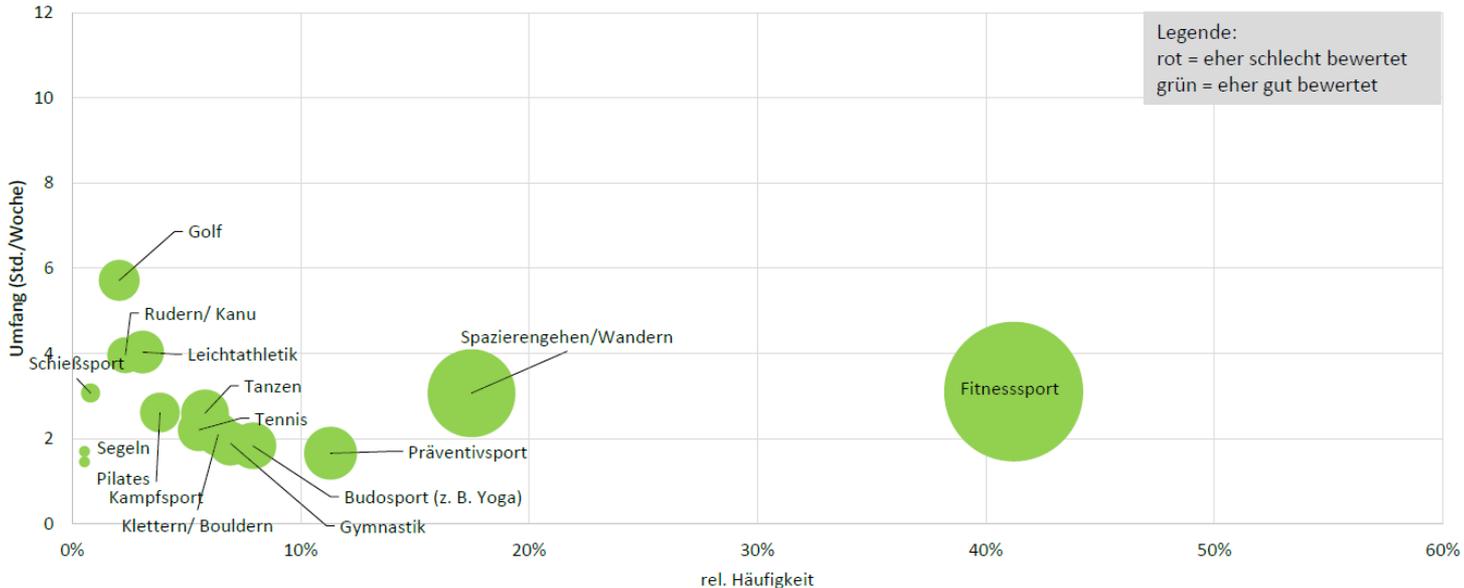


Sportverhalten heute: Das Beispiel Geldern

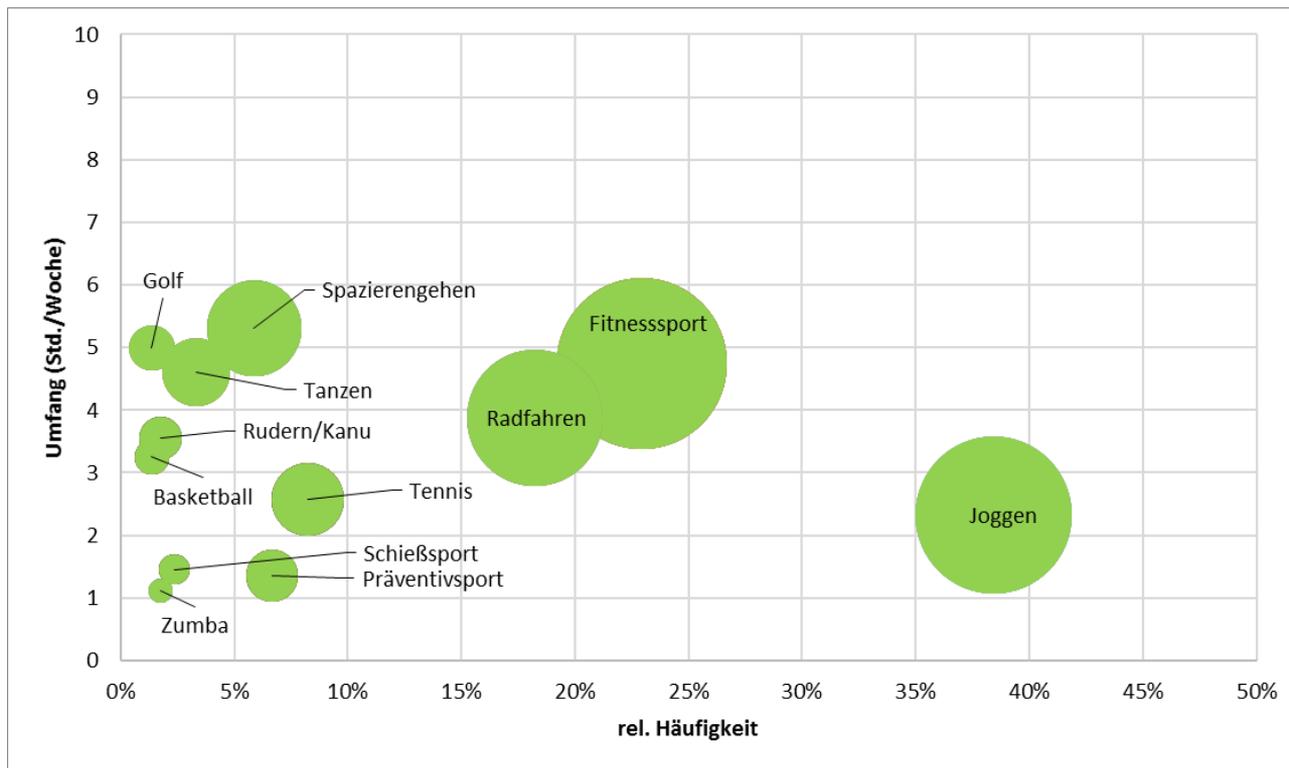


Sportverhalten heute: Das Beispiel Köln

Wie umfangreich werden die Sportarten betrieben?



Sportverhalten heute: Das Beispiel Geldern



Sportverhalten heute: Das Beispiel Köln

Wo treibt die Bevölkerung
mehrheitlich Sport?



Wo treibt die Bevölkerung Sport?	Turn-/Sporthalle	Spielfeld/Sportplatz	Schwimmbad/Freibad	Fitnessstudio	zu Hause	öffentlicher Raum	Flüsse, Seen
Gesamt	44,0%	25,6%	27,2%	31,8%	16,1%	71,2%	13,1%

Sportverhalten heute: Das Beispiel Geldern

Wo treibt die Bevölkerung Sport?	Turn-/Sporthalle	Spielfeld/ Sportplatz	Schwimm- bad/ Freibad	Fitness- studio	zu Hause	öffentlicher Raum	Flüsse, Seen
Gesamt	39,5%	45,0%	25,0%	21,1%	11,5%	49,9%	11,0%

Sportverhalten heute: Das Beispiel Köln

Welcher Sport ist der Bevölkerung wichtig?



Welchen Sportbereich sollte die Stadt Köln vorrangig unterstützen? (Rang 1-9)	
Sportbereich	Mittelwert
selbstorganisierter Sport	2,42
Schulsport	2,43
Leistungssport	3,84
von privaten Unternehmen organisierte Sportangebote	4,04
von öffentlichen Einrichtungen organisierte Sportangebote	4,18
Vereinssport	4,27
regionale Sportveranstaltungen	5,25
Sportgroßveranstaltungen	5,67
bezahlter Profisport	6,13

Sportverhalten heute: Das Beispiel Geldern

Welchen Sportbereich sollte die Stadt Geldern vorrangig unterstützen? (Rang 1-6)

Sportbereich	Mittelwert
Vereinssport	2,07
Schulsport	2,20
Sportveranstaltungen	3,65
Leistungssport	3,70
selbstorganisierter Sport	4,01
von privaten Unternehmen organisierte Sportangebote	4,84

Sportverhalten heute: Das Beispiel Köln

Bedeutung des Sports für die Wahl des Wohnorts



Stadt Köln

Skala:
1 sehr wichtig –
5 gar nicht wichtig

Wie wichtig sind Ihnen bei der Wahl Ihres Wohnsitzes die folgenden Aspekte in unmittelbarem Wohnumfeld (max. 2 Km)?	
Aspekt	Mittelwert
Preis/Miete der Wohnung	1,51
Verkehrsanbindung	1,53
Größe der Wohnung	1,77
Einkaufsmöglichkeiten	1,77
geringe Lärmbelästigung	1,86
Umgebung für das Fahrradfahren geeignet	1,97
Verfügbarkeit von Grünflächen zum Sporttreiben	1,97
Nähe zum Arbeitsplatz	2,17
Parkmöglichkeiten	2,27
Verfügbarkeit von Sportanlagen	2,41
Verfügbarkeit von Sportvereinsangeboten	2,52
Kulturelle Angebote	2,56
Schul-/Betreuungsangebot	2,93
Verfügbarkeit von Fitnessstudios	3,27
Nutzungsmöglichkeiten von Außenflächen von Schulen und Kindergärten für Sport und Bewegung	3,31

Sportverhalten heute: Das Beispiel Geldern

Wie wichtig sind Ihnen bei der Wahl Ihres Wohnsitzes die folgenden Aspekte in unmittelbarem Wohnumfeld (max. 2 Km)?

Aspekt	Gesamt	Mittelwert
Preis/Miete der Wohnung	491	1,79
Größe der Wohnung	491	1,85
Einkaufsmöglichkeiten	508	1,95
Parkmöglichkeiten	503	1,96
geringe Lärmbelästigung	478	1,99
Verkehrsanbindung	499	2,09
Umgebung für das Fahrradfahren geeignet	509	2,12
Verfügbarkeit von Sportvereinsangeboten	431	2,29
Nähe zum Arbeitsplatz	469	2,49
Verfügbarkeit von Sportanlagen	479	2,54
Verfügbarkeit von Grünflächen zum Sporttreiben	466	2,60
Schul-/Betreuungsangebot	448	2,66
Kulturelle Angebote	485	2,71
Nutzungsmöglichkeiten von Außenflächen von Schulen und Kindergärten für Sport und Bewegung (z.B. Schulhof)	443	3,28
Verfügbarkeit von Fitnessstudios	483	3,66

Sportentwicklungsplanung: Vergleich Köln und Geldern

	Köln	Geldern
Größtes Problem	Flächenkonkurrenz	Verfügbarkeit von Kunstrasenplätzen
Dominierende Sportstätte	Öffentlicher Raum	Öffentlicher Raum, Spielfeld/ Sportplatz, Sporthalle
vier häufigsten Sportarten	Joggen – Fitness – Radfahren - Schwimmen	Fußball – Joggen – Schwimmen - Fitness
Investitionen	Sanierung vor Neubau	gezielter Neubau vor Sanierung
Zufriedenheit allgemein	Stadtteil>Köln (2,11>2,34)	Ortschaft>Geldern (1,98>2,36)
Zufriedenheit Sportangebot	Köln>Stadtteil (2,45>2,88)	Geldern>Ortschaft (2,32>2,56)
Zufriedenheit Sportstätten (1-5)	3,31	2,80

Sportentwicklung als integrierte Stadtentwicklung

Integration in Verwaltungsstrukturen bislang als Fachverwaltungen:



Sportamt
Schulamt
(Grünflächenamt)
(Gebäudemanagement)

Sportförderung
Belegungsmanagement
Betreibung der Sportstätten

Unverbunden zu:



Sportentwicklung als integrierte Stadtentwicklung

Integration in Verwaltungsstrukturen künftig als „Entwicklungsagentur“:

- Sportverwaltung Sachwalter von Bewegungsmöglichkeiten innerhalb der Kommunalverwaltung (Innenwirkung)
- Sportverwaltung als Spinne in einem kommunalen Netzwerk für Bewegung (Außenwirkung)
- Sportverwaltung als „Übersetzer“ zwischen Bewegungs- und Verwaltungswelt
- „Bewegungsermöglichung und -förderung“ als Querschnittsaufgabe für Kommunalverwaltungen





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt:

thieme@rheinahrcampus.de

XING  www.xing.com/profile/Lutz_Thieme3



www.lutzthieme.de

www.facebook.com/lutz.thieme